

Wie kann ich den Unterricht anders starten anstatt "Was haben wir in der letzten Woche gemacht?"

Beitrag von „Caro07“ vom 14. Februar 2020 18:23

Zitat von Lillyfee_de

Wie fange ich denn an, wenn ich den Stoff von der letzten Stunde wiederholt bzw zusammengefasst haben möchte, da ich mit diesem Thema weitermachen möchte.

Ich schreibe jetzt hauptsächlich einmal aus der Sicht von der Klasse 3/4, vielleicht trifft das auch auf die höheren Klassen zu.

Es ist eine Grundsatzfrage, ob man den Stoff der letzten Stunde immer unbedingt nochmals zusammengefasst an den Anfang legen sollte. Das kommt wohl eher auf den Inhalt des Stoffes an. Man kann auch in einer späteren Unterrichtsphase einen Bezug darauf legen. In meinen Augen kann eine nüchterne Wiederholung den emotionalen Bezug zum Stoff, der darauf folgt, hindern. Stichwort: Motivation.

In Ergänzung zu dem schon Geschriebenen:

Zu den Fächern:

Zu Englisch gehört in meinen Augen unbedingt irgendein Warm up, wie es oben geschildert wurde. Ich mache es in der Grundschule mit einem Lied oder dass ich den Schülern gewisse Alltagsfragen stelle (teilweise durch unser Identifikationsobjekt, das ist ein Känguru) oder: Ich habe ebenso Karten zu Fragen zu bekannten Themen, die gezogen und dann im Klassenrundgespräch gegenseitig dieselbe Frage gestellt und unterschiedlich beantwortet wird. (z.B. What's your favourite pet?)

In Deutsch kann man Vorwissen durch viele Methoden aktivieren, z.B. der Marktplatzmethode (mit Kärtchentausch z.B.) oder das allbekannte: Finde jemanden, der.... Das wäre gleichzeitig eine Wiederholung bzw. wieder etwas um in das Thema hineinzukommen. Der Nachteil: Braucht viel Zeit, man darf nicht zu viele Fragen aufs AB schreiben. Grundsätzlich wird man hier in den kooperativen Methoden fündig.

Das kommt immer darauf an, wie eine gesamte Stunde strukturiert ist, was man erreichen will und wie viel Zeit man für die einzelnen Phasen hat.

Manchmal kann man eine Aufgabe stellen, die ein Bindeglied zwischen schon gemachtem und neuem Unterrichtsstoff darstellt. Das ergibt sich aber aus dem Thema selbst.

In Deutsch steige ich gerne bei Grammatik- und Rechtschreibthemen mit sogenannten Entdeckeraufgaben ein. Die Schüler bekommen eine offene bis konkrete Aufgabenstellung zum Thema - meistens zu einem Text, der bestimmte Ergebnisse beabsichtigt oder auch einmal Kärtchen mit Wörtern, die sie sortieren sollen. Man könnte z.B. bekannte Wortarten mit neuen Wortarten mischen und daran weiterarbeiten lassen.

Dabei überlegen sie erst selbst und fixieren ihre Gedanken irgendwie schriftlich, dann tauschen sie sich in Gruppen aus und schließlich wird gemeinschaftlich das Thema angeschaut. (angelehnt an think - pair-share) Die Aufgaben kann man auch so unterteilen, dass sie Vorwissen aktivieren, z.B. mit der Frage: Was ist bekannt? Was ist neu für dich?

Ich lasse auch einmal irgendwelche Antworten zu einer Aufgabenstellung auf Kärtchen schreiben und dann an der Tafel sortieren.

Wenn wir schon beim Sortieren sind: Wenn es der Stoff hergibt, kann man auch etwas vom vergangenen Stoff auf Karten schreiben und dies an der Tafel wieder reaktivieren lassen. Oder: Man lässt die SuS auf solche Moderationskarten einen Stichpunkt aufschreiben, was für ihn das Wichtigste der letzten Stunde war und bringt die nach und nach an. Wichtig: Je nach Thema die Begründung nicht vergessen.

Das sind jetzt nur Beispiele, es gibt noch mehr Methoden.